

Diskothek im Zwei: Steve Reich: „Different Trains“ für Streichquartett und Tonband

Samstag, 14. Juli 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Wiederholung vom 23.01.2012)

Gäste im Studio: Franziska Weber und Thomas Meyer

Gastgeber: Roland Wächter

Ein Meisterwerk der Minimal Music: 1988 schrieb Steve Reich sein Quartett „Different Trains“ für Streichquartett und Tonband. Die Musik basiert auf verschiedenen Stimmen: denjenigen eines Kindermädchens und eines Zugschaffners, die den kleinen Steve während langen Zugsfahrten betreuten, und auf denjenigen von Überlebenden des Holocausts, die zur gleichen Zeit in Europa ganz andere Zugsfahrten machten. Mit Fragmenten dieser Aufnahmen und mit von ihnen abgeleiteten Instrumentalklänge kreierte Reich einen neuen Typ des Streichquartetts. Franziska Weber und Thomas Meyer diskutieren mit Roland Wächter.



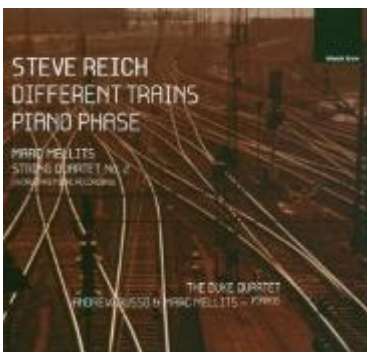
Aufnahme 1:

Kronos Quartet
Nonesuch 7559-79176 (1989)
(mit Steve Reich: Electric Counterpoint)



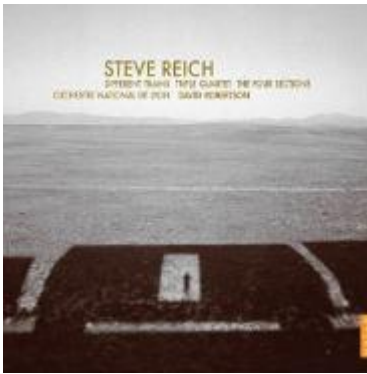
Aufnahme 2:

Quatuor Bozzini
Concordia CQB 0502 (2005)
(nur dieses Werk)



Aufnahme 3:

Duke Quartet
Black Box BBM 1097 (2006)
(mit Steve Reich: Piano Phase; und Marc Mellits: String Quartet Nr. 2)



Aufnahme 4:

Orchestre National de Lyon; Ltg: David Robertson
Naive MO 782 167 (2003)
(mit Steve Reich: Four Sections, Triple Quartet)



Aufnahme 5:

Quatuor Diotima
Naive V 5272 (2011)
(mit Samuel Barber: String Quartet op. 11; George Crumb: Black Angels)



Aufnahme 6:

London Steve Reich Ensemble
EMI 087 319 2 (2011)
(mit Steve Reich: Piano Counterpoint, Triple Quartet)